Sommerkonzerte und Workshops für Ferienkinder

Noch Plätze frei! Sommer-Konzerte und Film-Workshops für Ferienkinder auf Burg Posterstein

Foto: Vitis & Strier aus Israel

<u>Kurzüberblick:</u>

- **Bis 9. September: internationale Kunstausstellung #SalonEuropa im Hier und Jetzt – Schloss Tannenfeld: Inspiration und Wirklichkeit**
- **3. Juli bis 12. August: Sommerferienprogramm „Wie verschickte man früher Nachrichten?“ mit kleinen Familienführungen (immer mittwochs, 10.30 Uhr und 14.30 Uhr) und Rätseljagd sowie historischen Spielen auf dem Burghof**
- **18./19. Juli + 1./2. August, jeweils 10.30 bis 15 Uhr: #SalonEuropa: Legetrickfilm-Workshops mit der Kunstschule Gera für Kinder ab 10 J.**
- **22. Juli, 16 Uhr: Konzert: Vitis & Strier – Indie-Folkrock aus Israel**
- **12. August, 15–17 Uhr: Konzert: Western Piedmont Jugend Symphonie Orchester (WPYS) aus Hickory, USA**

Hochauflösende Pressebilder finden Sie hier zum Download (Button oben rechts)**:**
https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0

Sommerferien mit Rittern und Salondamen – noch freie Plätze bei den Film-Workshops

Die Sommerferien auf Burg Posterstein drehen sich um diese Fragen: Was spielten Kinder im Mittelalter? Und wie verschickte man früher Post? Es gibt kleine Rätseljagden zum Thema, historische Spiele zum Ausprobieren auf dem Burghof und natürlich auch die interaktive Familienausstellung „Die Kinderburg“. Kurze Schatzsuchen für die ganze Familie klären die Frage, wie man in früheren Zeiten ohne WhatsApp, Telefon und Postauto möglichst schnell Nachrichten austauschen konnte. Die etwa 20-minütigen Führungen finden immer mittwochs, 10.30 Uhr und 14.30 Uhr, statt. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Die Kunstschule Gera gestaltet mit Schülern ab 10 Jahren am 18. Und 19. Juli sowie am 1. und 2. August, jeweils 10.30 Uhr bis 15 Uhr, kurze Filme in Legetrick-Technik, die sich thematisch von der europäischen Salonkultur im 19. Jahrhundert inspirieren lassen. Wie wäre es zum Beispiel gewesen, wenn man mit seinen Eltern im Sommer 1819 einige Wochen lang die Schlösser der Herzogin von Kurland in Löbichau und Tannenfeld besucht hätte? Was würde man dort den ganzen Tag lang gemacht haben? Mit Hilfe der Filmtechnik Stop-Motion und Legetrick werden Kollagen, Zeichnungen, Gegenstände und Personen sprichwörtlich in Bewegung gesetzt. Den Ideen und Geschichten, egal wie verrückt sie sein sollten, sollen keine Grenzen gesetzt werden. Nach der Erarbeitung eines kleinen Skripts und Storyboards werden Abläufe, Umsetzung und Techniken besprochen, Objekte, Figuren und Hintergründe gestaltet und filmisch fest gehalten. Information und Anmeldung erfolgen über Nils Lauterbach von der Kunstschule Gera: kontakt@kunstschule-gera.de

Sommerkonzerte mit Musikern aus Israel und den USA

Nicht ganz unpassend zum Jahresthema Salonkultur finden im Juli und August zwei Konzerte mit internationalen Musikern statt. Das Duo Vitis & Strier gibt am 22. Juli, 16 Uhr, Indie-Folkrock zum Besten. Die Musiker Omri Vitis und Guy Strier stammen beide aus Israel. Im Sommer 2016 veröffentlichten sie ihr Album „Waterfall“. Ihre Musik beschreiben sie selbst als „authentisch und simpel“. Sie spielen in intimer Atmosphäre auf dem Burghof Posterstein (bei schlechtem Wetter: im Burgkeller; Eintritt: 12 Euro, ermäßigt: 8 Euro). Tickets können über das Museum (034496-22595, info@burg-posterstein.de) reserviert werden.

Als Teil des Altenburger Musikfestivals besuchen junge Musiker aus der Partnerstadt Hickory (North Carolina, USA) das Altenburger Land. Die Western Piedmont Youth Symphony (WPYS) wurde in den 1970er Jahren als Jugendorchester des Western Piedmont Symphonie Orchesters gegründet und besteht aus örtlichen Jugendlichen und solchen die aus dem gesamten westlichen Teil des Staates kommen. Das Western Piedmont Youth Quartett, das in diesem Sommer im Altenburger Land gastiert, besteht aus Schülern, die sich in einer strengen Auswahl qualifiziert haben, um ihre Region in Altenburg zu vertreten. In Posterstein spielen Maggie Auton (17Jahre, Violine), Rachel Palmer (16 Jahre, Violine), Grant Develle (16 Jahre, Querflöte) und Lillia Chapman (15 Jahre, Cello). In Posterstein spielen sie ein Kurzkonzert im Burghof um 15 Uhr und ein weiteres Kurzkonzert um 16:30 Uhr je nach Wetterlage vor der Burg oder im Burgpark. Der Eintritt ist frei.

Ein Sommer im Zeichen der Salonkultur Burg Posterstein

Das Museum Burg Posterstein beschäftigt sich schon seit über 20 Jahren mit der bewegten Zeit um 1800: Die Französische Revolution hatte die europäische Bevölkerung aufgewühlt, die napoleonischen Kriege verschoben Ländergrenzen und der Wiener Kongress vermochte es, für vergleichsweise lange Zeit wieder Frieden zu schaffen. In dieser Zeit, als selbst reiche, adlige Frauen ohne einen Vormund nicht eigenständig handeln durften, entwickelten sich die Salons der Damen zu geistigen und kulturellen Zentren, in denen Kontakte geknüpft und wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht wurden. Diese Kultur möchte das Museum Burg Posterstein in mehreren Ausstellungen und Veranstaltungen aufleben lassen und auch heute wieder Gespräche auf Augenhöhe anstoßen.

Foto: Jana Borath

#SalonEuropa im Hier und Jetzt: Schloss Tannenfeld – Inspiration und Wirklichkeit

Ausgangspunkt für das Kunstprojekt „#SalonEuropa im Hier und Jetzt: Schloss Tannenfeld – Inspiration und Wirklichkeit" – zu sehen bis 9. September 2018 – ist das rund zwei Kilometer von Posterstein gelegene Schloss Tannenfeld. Das klassizistische Schloss mit wunderschöner historischer Parkanlage gehörte einst der klugen und einflussreichen Herzogin von Kurland, die hier und in Löbichau die Gäste ihres Salons versammelte. Vier Künstlerinnen aus Deutschland (Petra Herrmann und Jana Borath), Frankreich (Verok Gnos) und Polen (Marta Pabian) knüpfen an die Tradition des historischen Salons an und stellen ein gemeinsames Kunstprojekt auf die Beine. Ihre Werke, bestehend aus Fotos, Installationen und Malerei, harmonieren nicht nur hervorragend miteinander, sondern werfen ganz unterschiedliche Gedanken zum Kontinent Europa aus verschiedenen Sichtweisen auf.

Ausblick: #SalonEuropa vor Ort und digital: Vernetzung damals und heute – Europa bedeutet für mich...?

Die Ausstellung "#SalonEuropa vor Ort und digital" ab 23. September versteht sich als ein Labor. Ausgehend von der historischen Salonkultur um 1800 soll sie den Bogen schlagen in die heutige Zeit und zur aktuellen politischen Lage. Wie der Dichter Jean Paul anerkennend

berichtete, durfte im Salon der Herzogin von Kurland jeder frei seine Meinung äußern, so lange sie höflich vorgetragen wurde. Analog dazu soll im #SalonEuropa Besuchern vor Ort und im Digitalen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Gedanken zu Europa heute zu äußern. In der Ausstellung und auf der Website zur Ausstellung kommen in Videos, Kommentaren und Blogposts unterschiedliche Meinungen zu Europa zu Wort. Begleitend zur Ausstellung finden unter anderem eine Blogparade sowie ein Salonabend mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen statt. Schon jetzt sammelt das Museum Burg Posterstein Meinungen zu Europa – alle sind herzlich eingeladen, ihre Gedanken dazu beizusteuern.

Weitere Informationen:
www.burg-posterstein.de
www.salon-europa.eu

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten
März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.
Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.
Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen
Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.
Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen
Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg
Treffpunkt: Museum
Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau
Treffpunkt: Museum
Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz
Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.
Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedeley" im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein
Leider gestattet uns die Kirchgemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.
Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister
Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20.00 Euro

Der Portraitmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern
Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker
Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15.00 Euro

Information
Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595
Mail: museum@burg-posterstein.de
Internet: www.burg-posterstein.de
Facebook: https://www.facebook.com/burgposterstein
Twitter: https://twitter.com/BurgPosterstein
Instagram: https://www.instagram.com/burgposterstein
Unser Blog: http://blog.burg-posterstein.de

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“
Förderverein Burgberg Posterstein e.V.
Alle Infos: https://burgbergposterstein.wordpress.com/

Newsletter abbestellen*? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!*